

Songül Viridén - GLP Schlieren

Kleine Anfrage zum obligatorischen Schwimmunterricht an Schlieremer Schulen

Vom März 2020 bis Mai 2021 wurde in Schlieren den Schlieremer Kindern kein Schwimmunterricht erteilt.

Bis anhin erhielten die Schlieremer Kinder den obligatorische Schwimmunterricht in der 2. und der 3. Klasse.

Vor der Corona-Zeit wurde den Kindern im Hallenbad Urdorf Schwimmunterricht erteilt.

Im Sommer wurde bei gutem Wetter gelegentlich auch das Schwimmbad Moos in Schlieren dazu genutzt.

Da alle Badeanstalten seitdem bis heute ihre Betriebe eingeschränkt haben, hat die Schule Schlieren in den letzten 2 Monaten des letzten Schuljahres den Kindern im Freibad Moos versucht, den Schwimmunterricht zu erteilen.

Schlieren selbst hat kein Hallenbad und auch keine Schulschwimmanlage.

Leider führte das dazu, dass auch aufgrund von diversen Ausfällen aufgrund von Ausflügen, Krankheiten oder schlechtem Wetter die Kinder insgesamt tatsächlich nur 1-3 mal im letzten Schuljahr Schwimmunterricht hatten.

Kinder, die 2020 in der 2. Klasse waren und 2021 in der 3. Klasse hatten also effektiv nur im ersten Halbjahr der 1. Klasse Schwimmunterricht.

Zudem wird der Schwimmunterricht zur Zeit auch weiterhin nur im Freibad Moos angeboten, was auch wieder dazu führt, dass jeweils mehr Schwimmunterricht aufgrund von Erkältung, schlechtem Wetter, etc. ausfällt und spätestens ab Saisonende, wenn das Schwimmbad geschlossen ist, völlig ausfällt.

Das Ergebnis ist, dass tatsächlich mindestens ein Jahrgang in Schlieren garnicht schwimmen kann.

Ich bitte den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Wieviel Schwimmeinheiten hatten die einzelnen Klassen jeweils effektiv, die im Jahr 2019/2020 2. Klassen und im Schuljahr 2020/2021 3. Klassen waren? Und wieviel Einheiten sind es bei den Kindern der 2. Klassen im Schuljahr 2021/2022.
2. Wie sieht die Situation im Schuljahr 2021/2022 aus? Wird im Winter wieder der Schwimmunterricht in Urdorf oder in einem anderen geschlossenen Schwimmbad stattfinden?
3. Ist etwas geplant, diesen Kindern den Schwimmunterricht nachträglich zu ermöglichen,
 - z.B. durch Freizeitkurse, die am Mittwoch und Samstag stattfinden?
 - oder durch Gutscheine, die den Eltern ermöglichen, sich in der Freizeit darum zu kümmern – wenn das überhaupt möglich ist...
 - Oder dadurch, dass dieser Unterricht in den nächsten Klassenstufen 4./5./6. nachgeholt wird?

Wenn nicht, wieso nicht?

4. Was ist für die nächsten Schuljahre geplant, sollte die Corona-Situation weiterhin daran hindern, in geschlossenen Schwimmanlagen anderer Gemeinden schwimmen zu lernen.
5. Was ist längerfristig geplant, um in Zukunft besser auf eine solche Situation vorbereitet zu sein? Ist der Stadtrat bereit, sich z.B. im zukünftig geplanten Neubau Vitis für ein Lernschwimmbecken stark zu machen?

Schlieren, 31.08.2021

Songül Viridén GLP